

PISTOR

Eigentum | propriété

2024

—

GESCHÄFTS- UND
NACHHALTIGKEITSBERICHT

Impressum

Herausgeberin: Pistor Holding Genossenschaft, Rothenburg

Gesamtverantwortung: Patrick Eigenmann, Verantwortlicher Unternehmenskommunikation

Gestaltung: Büro Nord GmbH, Küsnacht

Fotos: Claudia Link, Basel

Druck: Druckerei Ebikon AG, Ebikon

Dieser Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht erscheint in deutscher und französischer Sprache.

Massgebend ist die deutsche Version.



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/10973-2504-1007

<i>Editorial</i>	4
<i>Unser Leitbild</i>	6
<i>Unser Verständnis von Nachhaltigkeit</i>	7
<i>Ökonomische Nachhaltigkeit</i>	8
<i>Ökologische Nachhaltigkeit</i>	16
<i>Soziale Nachhaltigkeit</i>	20
<i>Cooperative Governance</i>	26

Wir erschaffen heute die Pistor von morgen

Zuverlässigkeit, Effizienz, Nachhaltigkeit: Das und mehr sind Ihre Ansprüche als Kundin oder Kunde an Pistor. Absolut zu Recht! Denn Pistor will die leistungsfähigste und fortschrittlichste Lieferkette bieten, die es am Markt gibt.

Damit uns das gelingt, tun wir alles, um unsere Infrastruktur auf dem neusten Stand zu halten. In der Infrastruktur sehen wir nämlich viel mehr als nur eine technische Notwendigkeit: Sie legt den Grundstein für effiziente Prozesse, hochautomatisierte Systeme und für Ihren grossen Kundenvorteil – sich ganz auf Ihr Tagesgeschäft konzentrieren zu können, während wir uns um Ihre Belieferung kümmern.

Pistor hat mehrere Infrastrukturprojekte am Laufen. Erstens erweitern wir unseren Hauptsitz in Rothenburg in den kommenden Jahren um neue Lager-, Warenumschlags- und Distributionsflächen. Zweitens erfolgte im Berichtsjahr der Spatenstich für unsere neue Verteilzentrale Ostschweiz in Sennwald SG. Dank ihr profitiert die regionale Kundschaft von mehr Liefertagen, kürzeren Wegen und einer nachhaltigen Belieferung. Drittens werden wir unsere Verteilzentrale in der Westschweiz modernisieren. Viertens investieren wir laufend in technische Anlagen sowie in unseren Elektrolastwagen-Fuhrpark. Und zu guter Letzt entwickeln wir uns im digitalen Bereich weiter, beispielsweise mit unserer B2B-Plattform Mercanto oder im Bereich der Cyber-Sicherheit.

Damit wir das alles stemmen können, braucht es unternehmerischen Erfolg, eine langfristige Ausrichtung und eine gesunde finanzielle Basis. Mit rund 827 Millionen Franken vermochte Pistor ihren Umsatz im letzten Jahr um 3,8% auszubauen. Der Gewinn (26,8 Millionen Franken) wuchs proportional dazu mit. Ein Ergebnis, auf das wir stolz sind – und das wir im genossenschaftlichen Sinne an unsere Kundschaft zurückfliessen lassen, sei es in Form von zukunftsgerichteter, effizienterer Infrastruktur, sei es in Form von Genossenschaftervorteilen.

Für uns ist klar: Der Schlüssel zu langfristigem Erfolg liegt nicht allein in Gebäuden, Anlagen und Systemen, sondern vor allem in starken Partnerschaften. In diesem Sinne möchten wir uns herzlich für Ihr Vertrauen in Pistor bedanken. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Geschäftsjahr und freuen uns, mit Ihnen die Zukunft zu gestalten.

Daniel Eichenberger
Verwaltungsratspräsident

Patrick Lobsiger
CEO

*«Wir wollen die
leistungsfähigste und
fortschrittlichste
Lieferkette bieten,
die es am Markt gibt.»*

Patrick Lobsiger, CEO, und
Daniel Eichenberger, Verwaltungsratspräsident



Unser Leitbild

Genossenschafter:innen

Wir erfüllen die Bedürfnisse und Interessen des Bäckerei- und Confiseriegewerbes. Wir erzielen durch marktwirtschaftliches Handeln einen Mehrwert für unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Kund:innen

Wir handeln kundenbezogen, lösungsorientiert und kompetent. Unsere Angebote und Dienstleistungen bieten unseren Kundinnen und Kunden einen erkennbaren Mehrwert. Wir erkennen künftige Bedürfnisse unserer Kundschaft rechtzeitig und sind somit der Konkurrenz in der gesamten Kette der Leistungserbringung einen Schritt voraus.

Lieferant:innen

Wir arbeiten mit unseren Lieferanten langfristig zusammen und optimieren die gemeinsamen Prozesse. Die Sortimentsgestaltung richtet sich nach den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden.

Mitarbeiter:innen

Wir bieten Arbeitsplätze fürs Leben. Unsere Mitarbeitenden sind kompetent, motiviert und zeigen eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen, basierend auf gegenseitigem Vertrauen.

Verhalten

Wir handeln nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Zu anderen Organisationen pflegen wir partnerschaftliche Beziehungen, basierend auf gemeinsamen Zielen. Wir wenden moderne Technologien an.

Finanzen

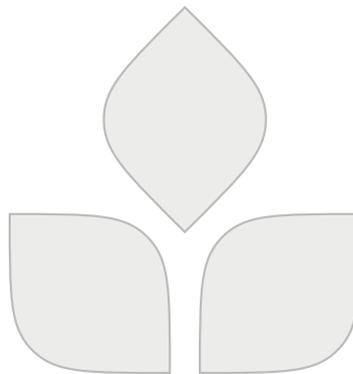
Unsere Gewinne genügen zur Finanzierung von Wachstum, Entwicklung, Dividenden und gesunden Strukturen zur Erhaltung unserer Unabhängigkeit. Unsere Konkurrenzfähigkeit beruht auf dem bewussten Umgang mit Ressourcen. Unsere Risikobeschränkungen verhindern eine Existenzgefährdung.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

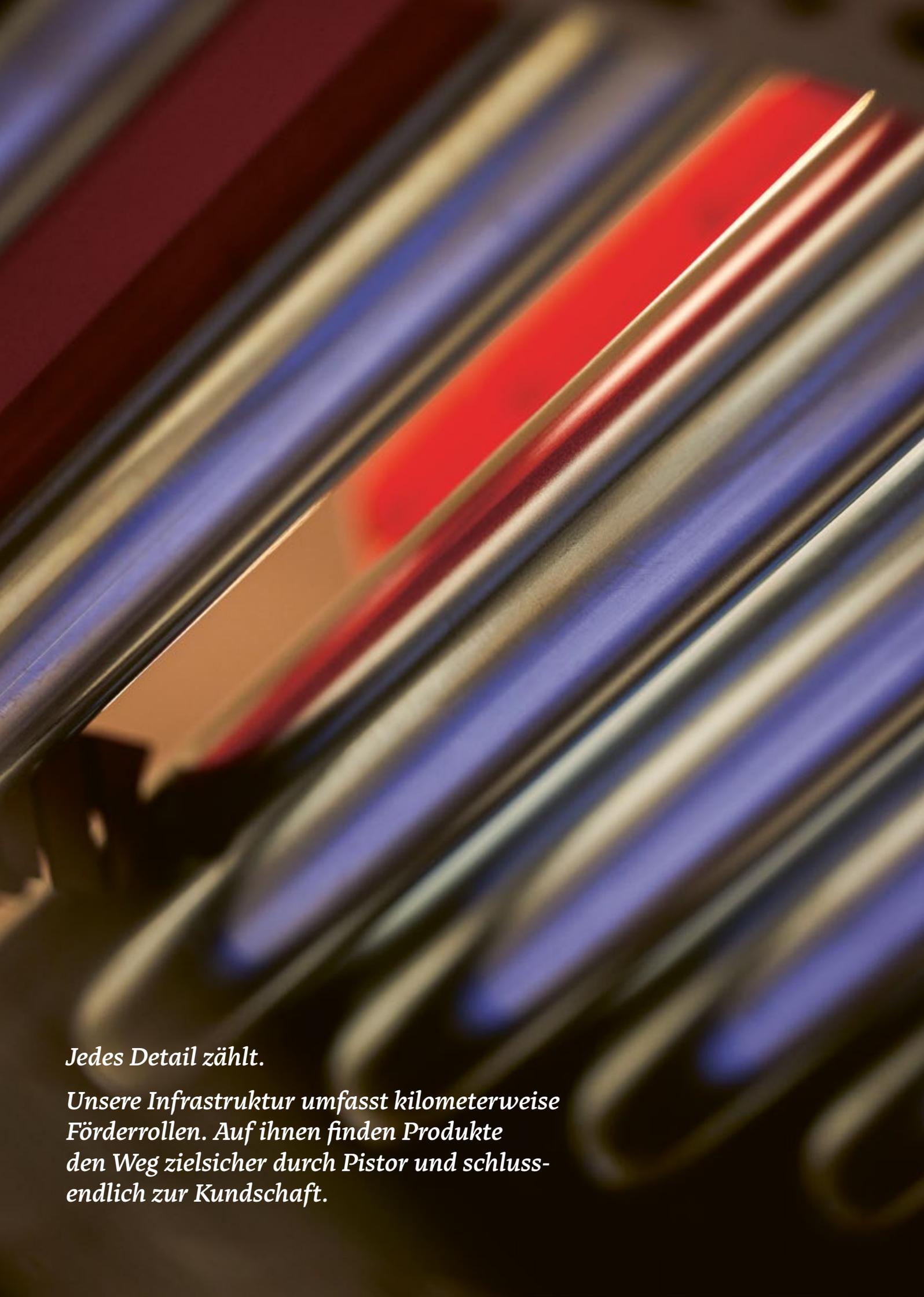
Nachhaltigkeitsleitsätze

Die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» gilt für sämtliche UN-Staaten als Referenzrahmen in Sachen Nachhaltigkeitspolitik. Auch Pistor orientiert sich daran (siehe eda.admin.ch/agenda2030). Insbesondere verfolgen wir fünf Ziele:

- 1 Unser Engagement für Nachhaltigkeit kommunizieren wir aktiv nach innen und nach aussen.
- 2 Wir gehen sorgsam und hausälterisch mit den Ressourcen um.
- 3 Unsere Produkte und Dienstleistungen sind wettbewerbsfähig und erfüllen ethische Normen.
- 4 Wir legen Wert auf langfristige Beziehungen mit unseren Geschäftspartnern.
- 5 Wir sind eine verantwortungsbewusste Arbeitgeberin.



Pistor lebt drei Arten von Nachhaltigkeit: ökonomische, ökologische und soziale. Unser Nachhaltigkeitssymbol steht übergreifend für unsere Bemühungen in all diesen Bereichen. Welche Bemühungen das genau sind, erfahren Sie aus dem vorliegenden Bericht.

A close-up, artistic photograph of a conveyor roller. The roller is cylindrical and has a prominent red stripe running diagonally across its length. The surface of the roller is highly reflective, showing bright highlights and deep shadows. The background is dark and out of focus, emphasizing the texture and color of the roller.

Jedes Detail zählt.

Unsere Infrastruktur umfasst kilometerweise Förderrollen. Auf ihnen finden Produkte den Weg zielsicher durch Pistor und schlussendlich zur Kundschaft.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Als Genossenschaft verfolgt Pistor eine langfristig orientierte und auf Stabilität ausgerichtete Unternehmensentwicklung. Im Zentrum stehen dabei die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden. Deshalb reinvestiert Pistor ihre finanziellen Mittel in eine zukunftsgerichtete Infrastruktur, innovative Projekte und die Erweiterung ihres breiten Produkt- und Dienstleistungsangebots.

Pistor schafft Mehrwert für ihre Genosschafter:innen

Pistor schüttet eine jährliche Rückvergütung aus

Pistor ist die Genossenschaft der Schweizer Bäckereien und Confisereien. Als Dank für deren Treue und deren loyalen Warenbezug entrichtet Pistor eine jährliche Rückvergütung. Im Berichtsjahr betrug diese 3% auf dem Eigenlagerumsatz.

Pistor unterstützt Genosschafter:innen wegen volatiler Rohstoffmärkte mit einer Sonderprämie von 1%

An den Rohstoffmärkten ging es im Berichtsjahr turbulent zu und her. Zahlreiche Produkte stiegen preislich überdurchschnittlich, darunter Kakao und Kaffee. Bäckereien, Konditoreien oder Confisereien spüren dies unmittelbar. Wegen der volatilen Rohstoffmärkte und als Dank für ihre Treue hat Pistor entschieden, ihren Genosschafter:innen eine ausserordentliche, einmalige Sonderprämie von 1% auf die Eigenlagerumsätze des Jahres 2024 auszuzahlen.

Proback berät 111 Betriebe

Seit 40 Jahren unterstützt die Proback AG Schweizer Bäckereien und Confisereien mit massgeschneiderten Beratungsdienstleistungen. Als Tochterunternehmen von Pistor begleitet Proback etablierte Branchenbetriebe in ihrer Geschäftsentwicklung, unterstützt Jungunternehmen bei ihrem Aufbau und ihrer Marktpositionierung und übernimmt eine zentrale Rolle bei der Nachfolgeplanung. Im Berichtsjahr betreute Proback 111 Betriebe sowie 20 Start-ups und trug so zur Stärkung der Branche bei. Ausserdem wurden 31 Seminare und Workshops zu zentralen Fach-, Führungs- und Marketingthemen durchgeführt.

Pistor bezieht ihre Waren fast vollumfänglich von Schweizer Lieferant:innen

Pistor bezieht ihre Produkte wenn immer möglich bei Schweizer Lieferant:innen. Dadurch sind kurze Lieferstrecken und eine hohe Sortimentsqualität gewährleistet. Derzeit haben 92% der 942 Pistor Lieferant:innen ihren Sitz in der Schweiz.

Genossenschafter:innen erhalten für das Jahr 2024 eine Rückvergütung und eine Sonderprämie.

Pistor setzt sich mit dem Förderfonds für Innovation ein

Der Pistor Förderfonds will innovative Geschäftsideen aus den Pistor Kundensegmenten Bäckerei-Confiserie, Gastronomie und Healthcare voranbringen. Bei der Auswahl der zu fördernden Projekte legt der Fondsrat besonderen Wert darauf, dass sie einen übergeordneten Mehrwert für die jeweilige Branche erzielen. Seit der Initiierung im Jahr 2018 wurden insgesamt über 640 000 Franken ausgeschüttet. Im Berichtsjahr wurden sechs Anträge unterstützt und ein Förderprogramm für KI-unterstützte Bestellprogramme lanciert. Dieses Programm wurde auf der Website, über Social Media und im «Panissimo» breit kommuniziert.

Pistor arbeitet mit Verbänden zusammen

Pistor pflegt die Partnerschaften mit dem Schweizerischen Bäcker-Confiseurmeister-Verband (SBC) sowie den kantonalen Teilverbänden. So trägt die Genossenschaft ihren Teil dazu bei, dass die Anliegen und Interessen der Bäckerei-Confiserie-Branche Gehör finden.

Pistor hat ein breites Angebot an Finanzdienstleistungen

Pistor stellt ihren Genossenschafter:innen eine vielfältige Auswahl an Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Dazu zählt unter anderem die Möglichkeit, Einlagen zu tätigen oder Vorauszahlungen zu leisten, welche zu attraktiven Konditionen verzinst werden.

Pistor Plus optimiert den Zahlungsverkehr und sorgt für Einkaufsbündelung

Pistor Plus verschafft ihrer Kundschaft Zugang zu einem breiten Angebot bei rund 320 ausgewählten Lieferanten. Darüber hinaus lässt sich der Verrechnungsverkehr effizient und komfortabel über Pistor abwickeln.

Pistor liefert zuverlässig

Pistor offeriert ein vielfältiges Sortiment von über 20 000 Artikeln

Pistor arbeitet laufend daran, ihrer Kundschaft ein attraktives, breit gefächertes und preislich spannendes Sortiment zu gewährleisten. Derzeit umfasst es mehr als 20 000 Artikel aus den Bereichen Food und Non-Food, darunter 3650 Label-Produkte sowie knapp 2000 Produkte aus dem Bereich Healthcare (Medizinallverbrauchsartikel).

Pistor liefert 123 000 Tonnen Ware aus

Pistor hat im Berichtsjahr über 123 000 Tonnen Ware ausgeliefert, was einem Anstieg von über 4300 Tonnen entspricht. Ein Fünftel der Gesamtmenge an ausgelieferten Waren waren Frischprodukte (+923 Tonnen gegenüber Vorjahr), 14% Tiefkühlprodukte (+1498 Tonnen gegenüber Vorjahr) und der Grossteil Normalware (+2274 Tonnen gegenüber Vorjahr).

Pistor versorgt über 6000 Kund:innen

Die Pistor Kundschaft umfasst über 6000 Unternehmen aus der ganzen Schweiz. Zwei Drittel davon sind Gastronomiebetriebe, ein Drittel Bäckereien-Confisereien. Besonders erfreulich war die Hinzugewinnung von 27 Heimen/Pflegebetrieben im Berichtsjahr.

Pistor hat eine hochzufriedene Kundschaft

Im Berichtsjahr führte Pistor eine Umfrage unter ihren Kund:innen durch. 1300 Personen aus den Segmenten Bäckerei und Gastronomie nahmen teil. Fazit: Die Gesamtzufriedenheit betrug hohe 5,3 von 6 Punkten. Besonders hervor stachen Pistors Lieferservice (5,5), die Arbeit des Verkaufs-Innendienstes (5,5) und -Aussendienstes (5,4) sowie das Sortiment (5,2).

Pistor überzeugt im ISO-Audit

Im Berichtsjahr wurde die Lebensmittelsicherheit von Pistor unangekündigt von externen Auditoren überprüft. Pistor bestand das ISO-Audit erneut mit einem hervorragenden Resultat und sieht sich in ihrem Streben nach hoher Qualität und Zuverlässigkeit bestätigt.

Pistor erzielt Lieferrekord in der Westschweiz

Im September 2024 stellte das Pistor Verteilzentrum in Chavornay einen neuen Lieferrekord auf: Es wurden an einem einzigen Tag 111 Tonnen Ware zugestellt.



Pistor nutzt die Bahn und setzt Elektro-Lastwagen ein

Im Berichtsjahr hat Pistor eine Gesamtstrecke von 5,4 Millionen Kilometern zurückgelegt. Dabei kombiniert das Unternehmen verschiedene Formen der Mobilität, um sowohl den Kundenbedürfnissen als auch den Nachhaltigkeitszielen gerecht zu werden. Vom Hauptsitz in Rothenburg aus gelangt die Ware per Zug zu den Warenumschlagszentren in Chavornay und künftig auch in Sennwald. Die Feinverteilung wird anschliessend durch eine schweizweite Gesamtflotte von 111 Lastwagen übernommen, wovon 12 elektrisch betrieben werden. Damit waren im Jahr 2024 rund 11% der Lastwagenflotte elektrifiziert. Dieser Anteil wird in den nächsten Jahren stetig ausgebaut.

Pistor erreicht 2024 einen neuen Höchststand an ausgelieferter Ware.

Pistor trotzt extremen Wetterbedingungen

Mehrfach hatte Pistor im Berichtsjahr mit Hindernissen aufgrund von Unwettern bei der Belieferung ihrer Kund:innen zu kämpfen: Im Mai musste die Verteilzentrale in Chavornay aufgrund einer überfluteten Bahnstrecke anstelle mit dem Zug mit Lastwagen beliefert werden, im Juli machte ein Unwetter im Wallis ein rasches Umdisponieren der Lieferstrecken nötig. Die entsprechenden Notfallkonzepte funktionierten und die Kund:innen konnten zuverlässig beliefert werden.

Pistor präsentiert sich den Kund:innen auf Branchenmessen

Im Jahr 2024 nahm Pistor an verschiedenen Fachmessen teil, die für die Branchen ihrer Kundschaft von Bedeutung sind – darunter die «Gastia», die «ZAGG» (Hotellerie-Symposium im Gesundheitswesen) oder der Kongress «Spital der Zukunft». Diese Veranstaltungen bieten eine wertvolle Gelegenheit, bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und potenzielle Neukund:innen zu gewinnen.

Ökonomische Nachhaltigkeit auf einen Blick

>6000

Kund:innen

123 000

Tonnen ausgelieferte Ware

>20 000

Produkte

92

Prozent Schweizer Lieferant:innen

5,4

Millionen Kilometer per Bahn und Lastwagen

Pistor investiert in ihre Infrastruktur

Pistor baut in der Ostschweiz

Im März des Berichtsjahres erfolgte der Baustart für die neue Pistor Verteilzentrale in Sennwald SG. Sie startet ihren Betrieb 2025 und ermöglicht kürzere Wege, höhere Lieferfrequenzen und eine nachhaltigere Belieferung für Ostschweizer Kund:innen. Sowohl beim Bau (regionales Fichtenholz, Sonnenkollektoren, Wärmepumpe) als auch im Betrieb (Bahnlieferung, Elektrolastwagen) achtet Pistor auf Nachhaltigkeit.

Pistor eröffnet das «WUZ West II»

Im Februar des Berichtsjahres hat Pistor an ihrem Hauptsitz in Rothenburg den Erweiterungsbau des Warenumschriftszentrums West eröffnet. Er bietet Platz für 7000 weitere Paletten und dient als Nachschublager im Trockensortimentsbereich. Eine Photovoltaik-Anlage und ein Erdspeicher sorgen für einen nachhaltigen Betrieb.

Pistor verfeinert Planungen für den Ausbau ihres Hauptsitzes

Pistor wird ihren Hauptsitz in Rothenburg in den nächsten Jahren in mehreren Etappen um Lager-, Warenumschrifts- und Distributionsflächen erweitern. Dafür wurden im Berichtsjahr die dazugehörigen Infrastruktur- und Logistik-Grobkonzepte ausgearbeitet.

Pistor setzt auf den Online-Marktplatz Mercanto

Zu Beginn des Berichtsjahres konnte Pistor die Migration ihrer Kundschaft vom bisherigen Webshop Pistor One zum neuen Online-Marktplatz Mercanto erfolgreich abschliessen. Dadurch wurden Ressourcen frei für die Weiterentwicklung der Mercanto-Nutzeroberfläche sowie das Einbinden zusätzlicher Anbieter:innen (Lieferant:innen). Unter anderem wurde eine Partnerschaft mit der Genossenschaft Swissdrink eingegangen, der marktführenden Verbundgruppe unabhängiger Getränkegrossisten in der Schweiz. Diverse weitere Lieferantenanbindungen sind bereits in der Umsetzung.

In Sennwald entsteht eine Verteilzentrale für die Ostschweiz.

Pistor optimiert das Kundenmanagement

Pistor hat die Customer-Relationship-Management-Software «Salesforce» in Betrieb genommen. Die Vorteile liegen für die Kundschaft in einer effizienteren und zielgenaueren Zusammenarbeit.

Kennzahlen

in CHF 1 000	2024	2023
Logistik		
Warenausstoss total (t)	123 169	118 851
davon Tiefkühlprodukte	17 315	16 392
davon Frischprodukte	25 092	23 594
Auslieferungsvolumen (m ³)	285 253	268 476
Fuhrpark Rothenburg (per 31.12.)	93	84
Fuhrpark Chavornay (per 31.12.)	18	17
Rüst- oder Kommissionierpositionen	9 236 853	8 971 852



Jedes Detail zählt.

*Unsere Infrastruktur geht digital
neue Wege – unter anderem mit dem
Online-Einkaufsshop Mercanto.*

Pistor setzt ihr Wachstum fort

Pistor Holding Genossenschaft

Die Pistor Holding Genossenschaft vereint die Pistor AG, die Fairtrade SA und die Proback AG unter einem Dach. Die Rechtsform der Genossenschaft ermöglicht es Pistor, langfristig zu denken, nachhaltig zu handeln und umsichtig zu investieren. Im Zentrum der Bemühungen stehen die Genossenschafter:innen, also die Bäckereien und Confiserien in der Schweiz. Sie profitieren nicht nur von Dienstleistungen, sondern auch von finanziellen Anreizen wie der ordentlichen jährlichen Rückvergütung. Im Berichtsjahr betrug diese 3% des Eigenlagerumsatzes, was sich zu 10,7 Millionen Franken summierte. Die Pistor Holding Genossenschaft ist auf eine solide Bilanz und nachhaltige Ergebnisse ihrer Tochtergesellschaften angewiesen, denn sie schlagen sich in Dividenden nieder. So betrug der Jahresgewinn der Holding rund 8,4 Millionen Franken. Dies bedeutet einen weiteren Zugewinn an Substanz, um sich im Markt zu behaupten und die Unabhängigkeit des Unternehmens zu wahren.

Kennzahlen

in CHF 1 000	2024	2023
Finanzen		
Beteiligungserträge	16 439	15 718
Rückvergütung an Genossenschafter	10 707	10 750
Jahresgewinn	8 374	7 502
Verzinsung Genossenschaftskapital	830	840
Eigentümer		
Bestand (per 31.12.)	1 153	1 218

Pistor AG

Die Pistor AG entwickelt sich mit profitablen Wachstum weiter: Im Jahr 2024 erreichte der Umsatz ab eigenem Lager 827,1 Millionen Franken – ein Plus von 3,8% gegenüber dem Vorjahr. Der Gewinn entwickelte sich parallel dazu auf 26,8 Millionen Franken, was 3,2% des Umsatzes entspricht (2023: ebenfalls 3,2%). Während im Vorjahr die Teuerung 40% des Umsatzwachstums beeinflusste, erfolgte das Wachstum 2024 hauptsächlich organisch. Die Analyse der einzelnen Geschäftsfelder zeigt, dass sich das Marktsegment Gastronomie als umsatzstärkstes Kundensegment weiter festigt. Dieses Segment erzielte 436 Millionen Franken, was einem Anstieg von 27,3 Millionen Franken oder 6,7% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Miteingerechnet sind hier die Umsätze des Geschäftsfeldes Healthcare, das Pistor erst am Aufbau ist und deshalb noch nicht separat ausgewiesen wird. Das Bäckerei-Confiserie-Segment macht mit 391 Millionen Franken rund 47% des Gesamtumsatzes aus und konnte sich damit erfreulicherweise ein weiteres Mal im Umsatz mit +3,3 Millionen Franken oder +0,9% gegenüber Vorjahr robust stabil halten.

Kennzahlen

in CHF 1 000	2024	2023
Finanzen		
Umsatz Eigenlager	827 101	796 508
Erlös Pistor Plus	4 586	4 548
Cashflow	50 804	46 433
Jahresgewinn	26 815	25 530
Dividende an Pistor Holding Genossenschaft	16 089	15 318
Personal		
Personalbestand (per 31.12.)	691	659
Umgerechnete Vollzeitstellen	618	585

Proback AG

Die Bedingungen für Bäckereien-Confiseries waren auch im Jahr 2024 herausfordernd. Genau hier kann die Proback AG als führendes Beratungsunternehmen für Schweizer Bäckereien und Confiseries einen Mehrwert für die Branche leisten. Ihr Ziel lautet, die Eigentümer:innen mit ihren Dienstleistungen so zu unterstützen, dass sie ihre Betriebe unternehmerisch erfolgreich führen können und die Standorte nachhaltig erhalten bleiben. Im Berichtsjahr war die Nachfrage nach Dienstleistungen ungebrochen hoch: Proback nahm 111 Beratungsmandate wahr, unterstützte 20 Start-ups und führte 31 Seminare, Workshops und Gastrofachberatungen durch. Ebenso wurden neue Dienstleistungen wie das Mystery Shopping oder die Beratung im Digitalmarketing eingesetzt. Durch das leidenschaftliche Engagement des Proback-Teams konnten die Aussenumsätze ein weiteres Mal gesteigert werden. Damit die Proback AG ihr breites Beratungsangebot zum Vorteil der Genossenschaftler:innen einsetzen kann, wird sie von der Pistor AG mit einem jährlichen Leistungsbeitrag unterstützt.

Fairtrade SA

Die international tätige Fairtrade SA war im Berichtsjahr mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert wie im Vorjahr. Der Ukrainekrieg und der Nahostkonflikt beeinträchtigten die Lieferketten, während die Rohstoffpreise weiter anstiegen. Kakao beispielsweise war besonders betroffen, da die Ernte unter aussergewöhnlichen Wetterbedingungen und Umwelteinflüssen litt. Zudem bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen US-Handelspolitik. Trotz dieser Hindernisse und erhöhter Warenaufwände verbuchte die Fairtrade SA erneut ein gutes Geschäftsjahr mit einem Gewinn von 389 000 Franken. Mit Maja Weber konnte die Fairtrade SA im Berichtsjahr eine neue Qualitätsbeauftragte engagieren, und dank einem Lieferantenpartner im Wallis können neu Schweizer Haselnüsse angeboten werden. Da die Auftragsbücher für das Jahr 2025 bereits zum Start sehr gut gefüllt sind, blickt die Fairtrade SA zuversichtlich in die Zukunft.

Kennzahlen

in CHF 1 000	2024	2023
Finanzen		
Leistungsbeitrag Pistor AG	628	613
Aussenumsatz	393	374
Cashflow	49	43
Jahresgewinn	1	1
Personal		
Personalbestand (per 31.12.)	7	8
Umgerechnete Vollzeitstellen	4	5

Kennzahlen

in CHF 1 000	2024	2023
Finanzen		
Umsatz	24 462	23 114
Cashflow	405	424
Jahresgewinn	389	398
Dividende an Pistor Holding Genossenschaft	350	400
Personal		
Personalbestand (per 31.12.)	5	4
Umgerechnete Vollzeitstellen	3	3

Jedes Detail zählt.

*Unsere Infrastruktur setzt auf nachhaltige
Technologien und Energien, zum Beispiel
auf grossflächige Sonnenkollektoren.*

Ökologische Nachhaltigkeit

Pistor ist es ein grosses Anliegen, sorgsam und haushälterisch mit Ressourcen umzugehen und dadurch die Umwelt zu schonen.

Pistor orientiert sich an der «Agenda 2030»

Die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» der UNO bietet mit ihren 17 Zielen einen Rahmen für die Nachhaltigkeitspolitik der UN-Staaten. Auch Pistor verwendet diese Ziele als Gradmesser ihrer nachhaltigen Entwicklung (eda.admin.ch/agenda2030).

Pistors Strom ist 100% erneuerbar

Die Energie für den Betrieb von Pistor stammt zu 100% aus erneuerbaren Quellen, nämlich aus Wasserkraft und Sonnenenergie. Letztere bezieht das Unternehmen aus 1700 m² Solarzellen auf seinen Dächern.

Pistor heizt per Erdspeicher

Pistor betreibt an ihrem Hauptsitz in Rothenburg einen der grössten Erdspeicher der Zentralschweiz: 75 Bohrungen mit einer Tiefe von 250 Metern ermöglichen es, ganz auf Heizöl zu verzichten. Dadurch werden jährlich 100 000 Liter Heizöl und 330 Tonnen CO₂ eingespart.

Pistor reduziert ihren Stromverbrauch

Verschiedene Massnahmen ermöglichen es dem Unternehmen, Strom zu sparen. Dazu gehören einerseits simple Methoden wie eine automatisierte Beleuchtung oder Lüftungen mit Zeitsteuerung. Andererseits kommen auch komplexere Einrichtungen wie Rekuperatoren (z.B. bei den Regalbediengeräten in der Logistik) zum Einsatz. Sie sparen einen Drittel Strom ein, indem sie die Bremsenergie in Strom umwandeln.

*Eine Wärmepumpe
verhindert jährlich
330 Tonnen CO₂.*

Pistor erzeugt umweltfreundlich Kälte

Pistor benötigt an verschiedenen Orten Kälte. Praktisch überall, wo diese erzeugt oder übertragen wird, kommt umweltfreundliches, natürliches Kältemittel zum Einsatz. Auf synthetische Kältemittel mit Fluorkohlenwasserstoffen wird grösstenteils verzichtet.

Pistor baut nachhaltig

Bei Neu- und Instandsetzungsprojekten stellt Pistor eine ökologische Bauweise ins Zentrum. Die neue Verteilzentrale in Sennwald beispielsweise ist mit Sonnenkollektoren, einer Wärmepumpe und einer Regenwasser-Waschstrasse für die Lastwagen ausgerüstet.

Pistor investiert in Elektromobilität

Pistor hat zwölf Elektrolastwagen in ihrer Flotte und wird diese Zahl künftig kontinuierlich erhöhen. Allein im Berichtsjahr legten diese Lastwagen über eine halbe Million Kilometer zurück und sparten so 270 Tonnen CO₂ ein. Für Pistor lohnen sich elektrische Modelle aus drei Gründen: Erstens wünschen immer mehr Kund:innen eine möglichst emissionsarme Belieferung, zweitens sind sie günstig im Unterhalt und von der Schwerverkehrsabgabe befreit, und drittens schonen sie die Umwelt.

Auch im Bereich der Pistor Firmenflotte – welche grösstenteils von Aussendienstarbeitenden genutzt wird – klettert der elektrische Anteil kontinuierlich: Inzwischen fährt jedes dritte Firmenauto elektrisch (Vorjahr: 25%).

Pistor errichtet eine E-Ladestation im Saanenland
Gemeinsam mit der Grosskundin IG Saanenland (ein Zusammenschluss von zwanzig Hotels) realisierte Pistor im Berichtsjahr eine E-Ladestation in Saanen. Diese Station erlaubt es Pistor, die Hälfte der Anlieferungen emissionsfrei per Elektro-Lkw vorzunehmen. Dadurch spart Pistor jährlich 39 Tonnen CO₂ ein.

*920 000 Kilometer
legen die Produkte
per Bahn zurück.*

Pistor spart dank Schienenverkehr 785 Tonnen CO₂
Um Schadstoffausstoss zu verhindern, transportiert Pistor Waren per Bahn zu ihrem Hauptsitz und zu den Verteilzentralen in Chavornay und künftig in Sennwald. Die Feinverteilung an die Kund:innen erfolgt anschliessend per Lastwagen. Im Berichtsjahr legten Pistors Produkte 920 000 Kilometer per Zug zurück. Dadurch liessen sich über 4400 Lastwagenfahrten oder 785 Tonnen CO₂ einsparen.

Pistor minimiert ihren Foodwaste
Pistor hat den Verein «United Against Waste» mitgegründet, der sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette gegen Lebensmittelverschwendung engagiert. Pistor hat ausserdem die Foodwaste-Vereinbarung «Branchenübergreifende Vereinbarung zur Reduktion von Lebensmittelverlusten» des Bundes unterschrieben und wird somit ihre Quote bis zum Jahr 2030 um die Hälfte reduzieren (siehe: united-against-waste.ch). Ware, die sonst weggeworfen würde, vergibt Pistor ausserdem an Einrichtungen wie die Caritas oder die Schweizer Tafel.

Pistor recycelt

Im Berichtsjahr kamen 248 Tonnen Karton und 76 Tonnen Kunststoff zusammen, die Pistor zurück in den Materialkreislauf bringen konnte.

Pistor sorgt dank Beelong für Transparenz

Kundinnen und Kunden kaufen immer bewusster ein und wünschen sich eine möglichst grosse Produkttransparenz. Pistor arbeitet darum mit dem Westschweizer Unternehmen Beelong zusammen. Beelong klassifiziert Produkte auf einer Skala von A bis E und berücksichtigt neben Kriterien wie Verpackung auch Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit. Die Bewertungen sind in Pistors Online-Marktplatz Mercanto ersichtlich.

Pistor reduziert Treibstoffverbrauch

Pistor beschäftigt einen Fahrercoach, der die Fahrer:innen unter anderem dazu anhält, umweltbewusster, sicherer und effizienter unterwegs zu sein. Resultat: Das Unfallrisiko sinkt, und dank vorausschauender Fahrweise werden 5 bis 10% weniger Treibstoff verbraucht.

Pistor setzt auf effiziente Routenplanung

So manche Tonne CO₂ lässt sich durch eine effiziente Routenplanung vermeiden. Pistor plant die Fahrten ihrer Lkws so, dass die Fahrzeuge maximal ausgelastet sind und Leerfahrten, Extrafahrten oder Umwege möglichst vermieden werden. Rund einen Viertel des Bestellvolumens holt Pistor bei ihren Lieferant:innen ab, wenn sie auf dem Rückweg von Kundenbesuchen sind.

Pistor kooperiert mit «Wasser für Wasser»

Pistor unterstützt Projekte der Organisation «Wasser für Wasser» (WfW) in der Schweiz, in Mosambik und Sambia. WfW setzt sich für einen fairen und zukunftsfähigen Umgang mit Wasser ein. Mehr Infos: wfw.ch.

Pistor tritt in die Pedale

Bei der Aktion «Bike to Work» von Pro Velo geht es darum, den Arbeitsweg während eines Monats mit dem Velo statt mit dem Auto zu absolvieren. Pistor nimmt seit 2017 daran teil: Im Berichtsjahr legten Mitarbeitende über 7600 Kilometer per Fahrrad zurück.



11% der Lastwagen fahren elektrisch.

Pistor schont Ressourcen durch Digitalisierung

Pistor nutzt digitale Informationsplattformen und verschickt gedruckte Dokumente nur dann an Kund:innen, wenn diese es ausdrücklich wünschen. In allen anderen Fällen wird auf digitale Lösungen gesetzt, auch in der internen Zusammenarbeit, wodurch Pistor's Papierverbrauch sinkt. Der Online-Marktplatz Mercanto sorgt zudem dafür, dass Bestellprozesse digitalisiert und effizienter gestaltet werden.

Ökologische Nachhaltigkeit auf einen Blick

920 000

Kilometer Warentransport
auf Schienen

100

Prozent Strom aus
erneuerbaren Quellen

330

Tonnen CO₂-Einsparung
dank Erdspeicher

12

Elektro-Lastwagen

1700

Quadratmeter Solarzellen

248

Tonnen rezyklierter Karton



Jedes Detail zählt.

Unsere Infrastruktur – wie beispielsweise hier Lkw-Laderampen – wäre nichts wert ohne die Mitarbeitenden, die sie nutzen. Gemeinsam leben wir eine wertschätzende Unternehmenskultur.

Soziale Nachhaltigkeit

Die Erfüllung ethischer Normen ist Pistor ein grosses Anliegen – genauso, wie ihren Mitarbeitenden ein verantwortungsvoller, attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Pistor führt über 3600 Label-Artikel

Das Pistor Sortiment umfasst über 3600 Produkte mit Labels und Gütesiegeln, die ökologische und soziale Nachhaltigkeit nachweisen. Pistor hinterfragt ihr Sortiment laufend und sucht im Auftrag der Kundschaft nach nachhaltigeren Alternativen zu vorhandenen Artikeln.

Die Weiterempfehlungsquote der Mitarbeitenden beträgt 93%.

Pistor übernimmt Verantwortung punkto Kinderarbeit

Eine neuere Gesetzgebung verpflichtet grössere Schweizer Unternehmen zur Einhaltung von Sorgfaltspflichten und Transparenz in ihren Lieferketten. Dies sowohl bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten als auch bezüglich Kinderarbeit. Pistor hat im Geschäftsjahr eine entsprechende Prüfung gemäss ihrem Risikomanagementsystem durchgeführt und weder Vorfälle noch einen begründeten Verdacht von Kinderarbeit festgestellt. Der Fokus bei dieser Prü-

fung lag auf Produkten und ihren Rohstoffen, die manuell geerntet und/oder verarbeitet werden. Pistor hat sich entschieden, ihr Risikomanagementsystem weiter auszubauen, um allfällige Missstände frühestmöglich zu erkennen und Gegenmassnahmen zu treffen.

Pistor pflegt eine Kultur mit Charakter

Auf Basis ihrer Werte «Zuverlässigkeit, Vertrauen, Partnerschaft und Dynamik» lebt Pistor eine kollegiale, wertschätzende Kultur gegen innen und aussen.

Pistor hat hochzufriedene Mitarbeitende

2024 führte Pistor eine Zufriedenheitsumfrage unter ihren Mitarbeitenden durch. Im Vergleich zur Umfrage von 2021 und zu externen Richtwerten verbesserten sich fast alle Bewertungen auf hohem Niveau. Vor allem stechen das Engagement der Mitarbeitenden (86 von 100 Punkten), deren Zufriedenheit (81 von 100 Punkten) sowie eine Weiterempfehlungsquote von 93% heraus. Darauf ausruhen will sich Pistor nicht: So wird verstärkt in die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden investiert und das betriebliche Gesundheitsmanagement ausgebaut.

Pistors Belegschaft vergrössert sich auf 703 Personen

Im Berichtsjahr ist Pistor um 32 auf total 703 Mitarbeitende gewachsen. Das Durchschnittsalter betrug 42 Jahre.

Pistor pflegt eine vertrauens- und respektvolle Unternehmenskultur.

Pistor bildet 24 Lernende aus

Im August 2024 starteten acht neue Lernende in ihre Ausbildung bei Pistor, sodass total 24 Lernende nun ihren Berufsweg angehen. Sie erlangen das Rüstzeug für folgende Berufe: Kauffrau/-mann, Betriebsunterhalt, Strassentransportfachfrau/-mann, Logistiker:in und Informatiker:in. Ab Sommer 2025 bietet Pistor Ausbildungen als Küchenangestellte:in an und sowie als ICT-Fachfrau/-mann und als Informatiker:in Applikationsentwicklung an.

Pistor unterstützt Bäckerei- und Confiserie-Lernende

Pistor fördert gemeinsam mit den kantonalen Bäckerei-Confiserie-Verbänden Lernende mit Sponsoringbeiträgen, Kursen, Wettbewerben, Auszeichnungen bei Lehrabschlüssen oder Bäckerblusen. So schafft Pistor Nutzen für die nächste Generation und die Zukunft der Branche.

Pistor ermöglicht Arbeitsintegration dank Schonarbeitsplätzen

In Bereichen wie beispielsweise dem Paketpostversand oder bei der Leergutrücknahme gibt es bei Pistor 15 Schonarbeitsplätze zur Integration von Menschen, deren Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist. Zwölf dieser Stellen waren im Berichtsjahr besetzt.

Pistor öffnet ihre Tore

Im September des Berichtsjahres veranstaltete Pistor drei festliche Tage der offenen Tür, zu denen die Rothenburger Bevölkerung, die Kundschaft und die Familien der Mitarbeitenden eingeladen waren. Rund 3000 Besucher:innen genossen eine informative, unterhaltsame und schmackhafte Zeit. Ausserdem durfte Pistor am «Zukunftstag» jungen Menschen spannende Einblicke in den Arbeitsalltag verschiedenster Berufsbilder geben.

Pistor setzt sich regional für die Wintersammlung ein

Pistor ist in Rothenburg ansässig und legt Wert auf ihre Verwurzelung in der Gemeinde. Daher spendet das Unternehmen jährlich einen Betrag an die regionale Wintersammlung. Diese bietet Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen Hilfe – beispielsweise in Form von Einkaufsgutscheinen oder der Kostenübernahme für die Kinderbetreuung.

Pistor hilft Bergbauern

Im Juni des Berichtsjahres veranstaltete Pistor als Teil ihres Kursprogramms einen gemeinnützigen Caritas-Bergeinsatz in Engelberg, bei dem eine Gruppe von Mitarbeitenden Freiwilligenarbeit für eine Bergbauernfamilie leistete.

Pistor spendet an das Kinderspital

An der grössten Branchenmesse für Hotellerie und Gastronomie der Schweiz – der Igeho – stellte Pistor an ihrem Messestand eine Fotobox auf. Jedes Foto erhöhte den Spendenbetrag, welchen Pistor der Eleonorenstiftung des Kinderspitals Zürich überreichte (5000 Franken).

Pistor fördert kontinuierliches Lernen

Man lernt nie aus. Daher ist Pistor stets bemüht, ihren Mitarbeitenden Weiterbildungen zu ermöglichen. Zu diesem Engagement zählen ein internes Kursprogramm mit Fach- und Freizeitkursen und Ressourcen für Weiterbildungen. So haben im Berichtsjahr 23 Mitarbeitende eine externe Weiterbildung abgeschlossen und 38 eine neue gestartet.

Pistor kümmert sich um Lohngleichheit

Die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau ist bei Pistor ein wichtiges Thema. Deshalb lässt die Firma die Differenz jährlich extern überprüfen. Aktuell liegt die Lohndifferenz bei 2,4%. Damit liegt Pistor deutlich unter der vom Bund vorgegebenen Schwelle von 5%.

Pistor Mitarbeitende sind im Schnitt über acht Jahre lang dabei

Durchschnittlich bleiben Mitarbeitende dem Unternehmen 8,5 Jahre lang treu – ein Beleg für ihre Verbundenheit.



Pistor sorgt für gesunde Mahlzeiten

Das Pistor Personalrestaurant «Brioche» serviert pro Jahr rund 65 000 Menüs. Dabei wird auf Abwechslung und gesunde Ernährung geachtet.

Pistor sorgt für Ergonomie und Sicherheit am Arbeitsplatz

Im Warenumschlagszentrum zu arbeiten, bedeutet oft körperliche Arbeit. Pistor will deshalb dazu beitragen, dass ihre Mitarbeitenden mit den Anstrengungen gut umgehen können. So organisiert das Unternehmen Trainings und Kurse für die Rückenmuskulatur und bietet auf die Körpergrösse abgestimmte Arbeitsplätze, Arbeitskleidung, rückschonendes Arbeiten sowie ergonomische Beläge.

***Pistor führt über
3600 Label-Produkte.***

Pistor gibt den Mitarbeitenden eine Stimme

Durch die Mitarbeitendenkommission, welche aus fünf Vertreter:innen der Angestellten besteht, hat das Personal bei Pistor ein Mitspracherecht auf höchster Ebene. In ihrer Rolle als Arbeitnehmervertretung führt die Mitarbeitendenkommission einen kontinuierlichen Dialog mit der Geschäftsführung.

Pistor pflegt den Kontakt mit ehemaligen Mitarbeitenden

Wer vor seiner Pensionierung treu für Pistor gearbeitet hat, gehört danach zum sogenannten «Perlenclub». Die derzeit 138 Mitglieder dieses Clubs kommen in den Genuss von Veranstaltungen auf dem Pistor Areal, an denen sie die alten Zeiten Revue passieren lassen können.

Soziale Nachhaltigkeit auf einen Blick

1153

Genossenschafter:innen

93

Prozent Weiterempfehlungsquote
von Mitarbeitenden

3650

Label-Produkte

703

Mitarbeitende

3000

Besucher:innen an den Tagen
der offenen Tür

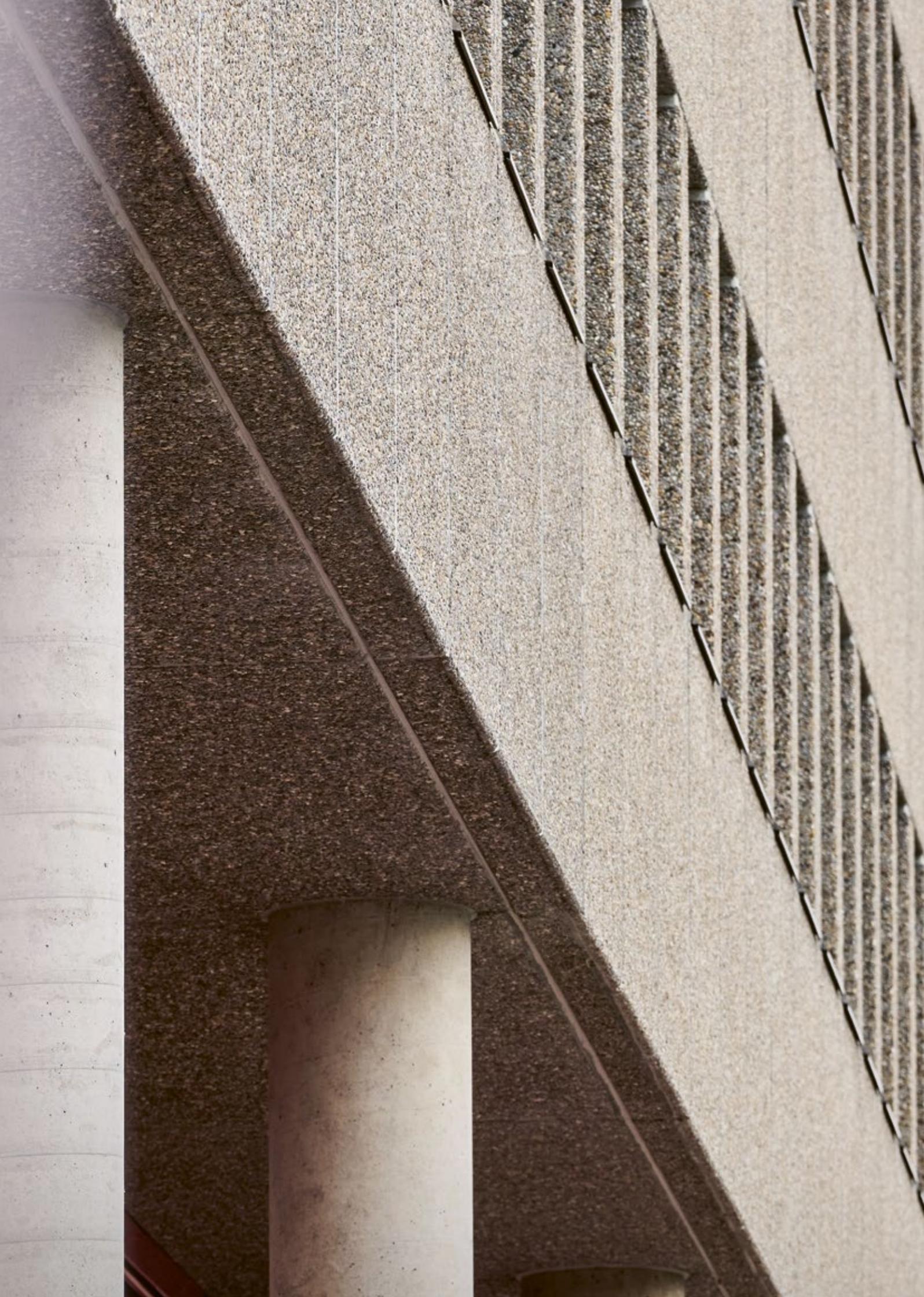
15

Schonarbeitsplätze

A photograph of a modern building interior. The image is dominated by a large, curved wall on the left side, which is illuminated with a warm, orange-red light. To the right, a window with dark frames is visible, looking out onto a bright, overcast sky. The overall atmosphere is clean, minimalist, and architectural.

Jedes Detail zählt.

*Unsere Infrastruktur treiben wir an
drei Standorten in der Schweiz voran.
Das Ziel: Mehrwert für die Kundschaft
zu schaffen.*



Starke Fundament für nachhaltiges Wachstum

Die Pistor Holding Genossenschaft ist fest in der Schweizer Bäckerei- und Confiteriebranche verankert. Als Genossenschaft befindet sie sich im Besitz von 1153 produzierenden Bäckerei- und Confiteriebetrieben, die gleichberechtigt an der strategischen Ausrichtung und Weiterentwicklung des Unternehmens beteiligt sind.

Unabhängig von der Betriebsgrösse verfügt jedes Mitglied an der Generalversammlung über das gleiche Stimmrecht – eine Stimme pro Mitglied. Dies gewährleistet eine demokratische Entscheidungsfindung und stellt zugleich eine anspruchsvolle Aufgabe dar, da die Anforderungen von kleinen bis hin zu grossen Genossenschaftsbetrieben mitunter stark divergieren. Pistor nimmt sich dieser Herausforderung bewusst und gerne an.

Die Leitung der Pistor Holding Genossenschaft obliegt dem Verwaltungsrat, der sich aus gewählten Mitgliedern der Genossenschaft sowie externen Fachkräften zusammensetzt. Die Wahl erfolgt für eine Amtsdauer von zwei Jahren, wobei eine Wiederwahl für mehrere Amtsperioden möglich ist. Die maximale Amtszeit beträgt insgesamt zwölf Jahre. Diese Regelung ermöglicht eine kontinuierliche Erneuerung des Verwaltungsrats, während wertvolle Erfahrung und Kontinuität in der Unternehmensführung gesichert bleiben. Der Verwaltungsrat verantwortet die strategischen Aus-

richtungen und erarbeitet die Eignerstrategie, welche als Leitplanke für die operative Führung dient. Zudem ist er verantwortlich für die Ernennung des Geschäftsführers der Pistor Gruppe, die Zusammensetzung einer geeigneten Geschäftsleitung sowie die Etablierung erforderlicher Richtlinien und Reglemente.

Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung stehen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Dies trägt zur Stabilität der operativen Leitung bei und unterstützt langfristige strategische Zielsetzungen.

Innerhalb der Unternehmensstruktur fungiert die Pistor AG als zentrale Betriebsgesellschaft, ergänzt durch die Tochtergesellschaften Proback AG und Fairtrade SA. Diese klare Governance-Struktur ermöglicht es der Pistor Firmengruppe, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren, Innovationen voranzutreiben und ihren Genossenschaftsmitgliedern sowie Kundinnen und Kunden ein leistungsstarkes Angebot bereitzustellen.

Organigramm

Genossenschafterinnen und Genossenschaftler

1153 Inhaberinnen und Inhaber von Bäckereien und Confiserien

Verwaltungsrat Pistor Holding Genossenschaft

Daniel Eichenberger, Präsident

Geschäftsleitung Pistor Holding Genossenschaft

Patrick Lobsiger

Beat Helfenstein

Peter Steinmann

Pistor AG

Daniel Eichenberger, Präsident
Patrick Lobsiger, CEO

Proback AG

Anton Froschauer, VRP
Peter Schumacher, Geschäftsführer

Fairtrade SA

Patrick Lobsiger, VRP
Stephan Schad, Geschäftsführer

Die Pistor Firmengruppe gehört 1153 Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern und wird vom Verwaltungsrat der Pistor Holding Genossenschaft geführt. Die Pistor AG, die Proback AG und die Fairtrade SA sind die drei eigenständigen Tochterfirmen der Pistor Holding Genossenschaft.

Verwaltungsrat Pistor Holding Genossenschaft

Der Verwaltungsrat besteht aus kritischen, konstruktiven Mitgliedern, die die Werte von Pistor verkörpern und sämtliche Entscheide im Sinne der Genossenschafterinnen und Genossenschafter, der Kundinnen und Kunden sowie des Unternehmens fällen.



Daniel Eichenberger
Verwaltungsratspräsident
aus Bern



Christophe Ackermann
Verwaltungsrat
aus Les Tuileries de Grandson



**Katharina
Barmettler-Sutter**
Verwaltungsrätin
aus Muttenz



Marco Berwert
Verwaltungsrat
aus Stalden



Anton Froschauer
Verwaltungsrats-Vizepräsident
aus Gordola



David Koller
Verwaltungsrat
aus Sursee



Gérald Saudan
Verwaltungsrat
aus Fribourg



Antonia Signer
Verwaltungsrätin
aus Zizers

Ehrenpräsidenten

Paul Hug Ehrenpräsident aus Luzern

Willi Suter Ehrenpräsident aus Egolzwil

Geschäftsleitung Pistor Holding Genossenschaft und Pistor AG

Die Geschäftsleitung der Pistor AG besteht aus Führungspersonen der wichtigsten Fachbereiche. Sie lotsen das Unternehmen erfolgreich durch gute wie auch herausfordernde Zeiten.



Patrick Lobsiger*
CEO



Richard Betschart
Stv. CEO,
Leitung Logistik



Beat Helfenstein*
Leitung Verkauf, Marketing,
Beschaffung



Peter Steinmann*
Leitung Management
Services



Michèle Waeber
Leitung HR und ICT

Geschäftsleitung Tochterfirmen



Stephan Schad
Geschäftsführer Fairtrade SA

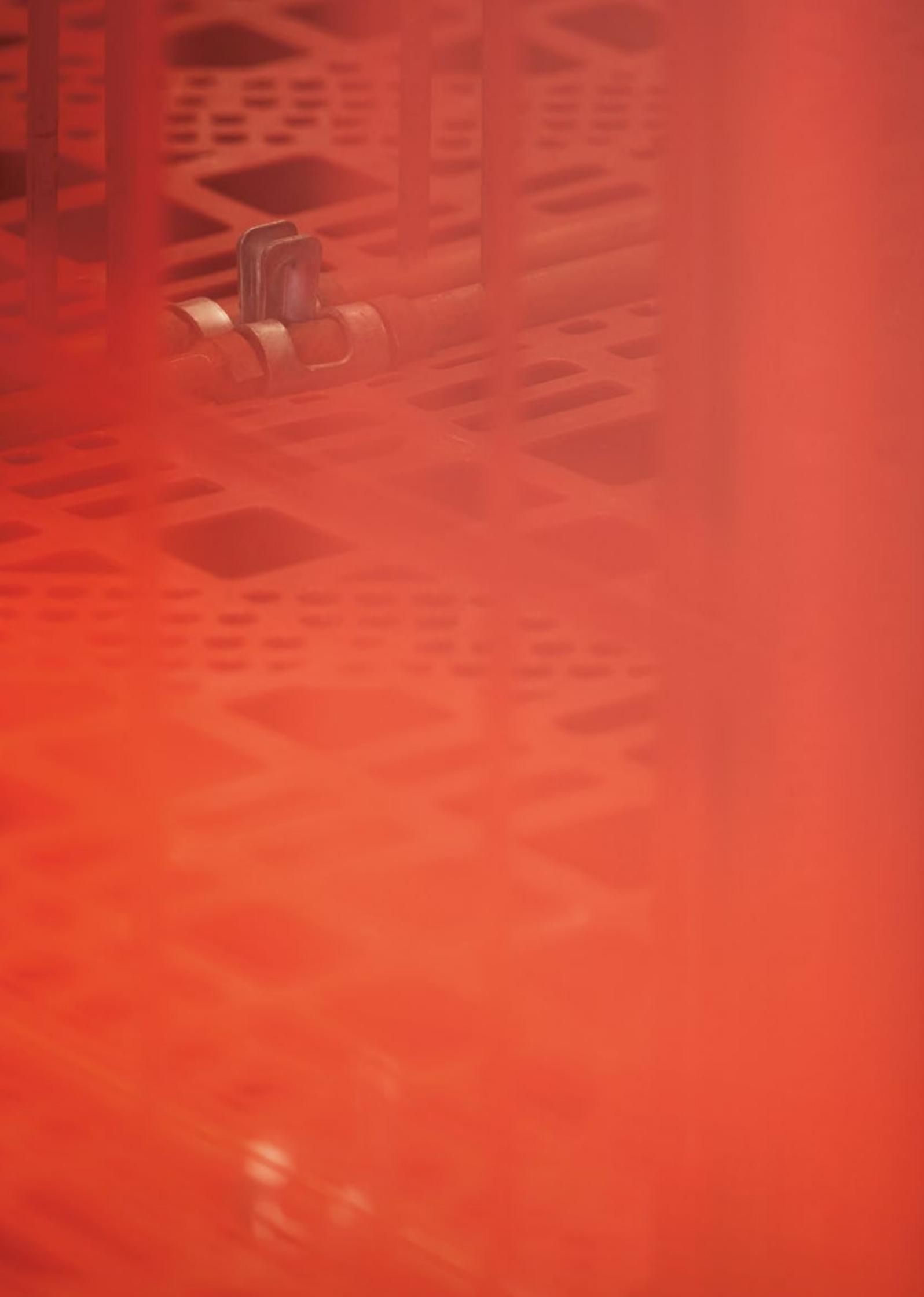


Peter Schumacher
Geschäftsführer Proback AG

* Geschäftsleitung Pistor
Holding Genossenschaft
in Personalunion

Jedes Detail zählt.

Unsere Infrastruktur ermöglicht eine zuverlässige Belieferung unserer Kundschaft. Pünktlich werden ihre Produkte in Rollbehältern angeliefert.



pistor
HOLDING

**Pistor Holding
Genossenschaft**
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 89 89

pistor

Pistor AG
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 89 89
info@pistor.ch
pistor.ch

**Verteilzentrale
Westschweiz**
Route de Saint-Marcel 22
CH-1373 Chavornay
Telefon +41 24 447 37 37

proback

Proback AG
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 87 87
info@proback.ch
proback.ch

fairtrade

Fairtrade SA
Hasenmoosstrasse 31
CH-6023 Rothenburg
Telefon +41 41 289 88 88
info@fairtrade.ch
fairtrade.ch